

Februar 2012

Bühlertal/Ottersweier/Lauf (pr-ec). Die Strom- und Gasnetze gehören nun wieder zum kommunalen Infrastrukturvermögen. Die Gemeinderäte der an der Energie BOL beteiligten Gemeinden Bühlertal, Ottersweier und Lauf hatten im Dezember des vergangenen Jahres beschlossen, dass die Konzessionen für die Strom- und Gasnetze nach Auslaufen der bisherigen Verträge mit der Süwag und der Badenova zukünftig an die kommunalen Netzgesellschaften erteilt werden. In einem offenen und transparenten Verfahren wurden von den Netzgesellschaften die besten Konditionen in Hinblick auf Mitspracherechte und Folgekostenregelungen den Gemeinden angeboten. Die Geschäftsführer der Netzgesellschaften und die Bürgermeister der beteiligten Kommunen haben nun die Konzessionsverträge unterzeichnet. Während die Verhandlungen über den Übergang der Netze im Strombereich mit dem bisherigen Netzbetreiber Süwag bereits weit fortgeschritten sind, werden in den nächsten Tagen die Verhandlungen mit der Badenova über den Übergang der Gasnetze beginnen. „Wir hoffen auf einen fairen Verhandlungsprozess“, so der Ottersweierer Bürgermeister Jürgen Pfetzer. Die Vertragsunterzeichnung war ein weiterer Meilenstein für die noch jungen Gesellschaften. „Ziel ist es, die Energiewende auf kommunaler Ebene zu schaffen“, gab Lauf Schultes Oliver Rastetter die weitere Marschrichtung vor. In den kommenden Wochen wartet noch viel Arbeit. „Es war unsere bewusste Entscheidung, die Netze in kommunale Hand zu bekommen. Wir investieren in unsere Zukunft“, ist sich auch Bühlertals Bürgermeister Hans-Peter Braun sicher, dass der Weg der drei BOL-Gemeinden der Richtige ist.



Bild:

Unterzeichnung der Konzessionsverträge für die Strom- und Gasnetze

Vorne (vlnr): Bürgermeister Hans-Peter Braun, Jürgen Pfetzer, Oliver Rastetter

Hinten (vlnr): Geschäftsführer Hannes Booms, Alexander Kern, Ralph Essig-Christeleit